

IT-Sicherheit

BSI sucht Studienteilnehmer

[22.06.2017] Im Rahmen einer Studie untersucht das BSI Auswirkungen von IT-Sicherheitsvorfällen in Deutschland. Unternehmen vorzugsweise aus dem Bereich Kritische Infrastrukturen können online an der Befragung teilnehmen.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) will die Auswirkungen von IT-Sicherheitsvorfällen in Deutschland im Rahmen einer Studie untersuchen. Von besonderem Interesse sei dabei der Bereich der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS). Das BSI ruft deshalb insbesondere Unternehmen in den KRITIS-Sektoren Energieversorgung, Informationstechnik und Telekommunikation, Transport und Verkehr, Gesundheit, Wasser, Ernährung, Finanz- und Versicherungswesen auf, an der Studie teilzunehmen. Aber auch Unternehmen, die nicht den Regelungen des IT-Sicherheitsgesetzes unterliegen, könnten mitmachen und dazu ab dem 20. Juni 2017 bis zum 31. Juli 2017 einen Online-Fragebogen beantworten. Durchführen werden die Studie die Firma Goldmedia und das Institut für Internet-Sicherheit. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2017 veröffentlicht werden.

BSI-Präsident Arne Schönbohm erläutert: „Aktuelle IT-Sicherheitsvorfälle und Cyber-Angriffe mit Ransomware wie WannaCry haben gezeigt, wie verwundbar unsere digitalisierte Gesellschaft ist und welches Schadenspotenzial für die Wirtschaft bei mangelnder Absicherung droht: Datenverlust, Ausfall von Systemen und Diensten oder Mehraufwände für die Wiederherstellung können für die Betroffenen ein existenzielles Ausmaß erreichen. Mit der Studie gewinnen wir als nationale Cyber-Sicherheitsbehörde aktuelle, unabhängige Zahlen, Daten und Fakten, auf deren Basis wir unser Lagebild und unsere Empfehlungen für die Wirtschaft anreichern und aktualisieren können.“

(me)

Weitere Informationen zur Studie

Befragung zu Auswirkungen durch IT-Sicherheitsvorfälle in Deutschland

Stichwörter: Informationstechnik, BSI